

Jugendkommission Safiental

Die Gemeinde Safiental hat nach dem JugendMobil mit einer Arbeitsgruppe die Grundlagen für die Einführung einer Kinder- und Jugendförderung in der Gemeinde gelegt. Die Arbeitsgruppe bestand aus Jugendlichen, Erwachsenen und Behördenvertretenden. Die Grundlagen wurden in der Arbeitsgruppe soweit vorbereitet, dass dies im Anschluss von den Jugendlichen selbst an der Gemeindeversammlung vorgebracht werden konnte und ein wiederkehrender Kredit gesprochen wurde.

Im alpenweiten Projekt GaYA (Governance and Youth in the Alps) setzte sich CIPRA International zusammen mit weiteren Partnerorganisationen für mehr Jugendpartizipation in den Alpen ein. Die Projektpartner entwickelten unter anderem einen Werkzeugkoffer für Jugendbeteiligung, eine Studie zur partizipativen Demokratie, politische Forderungen und organisierten eine internationale Konferenz. Im Rahmen des Projekts testeten 12 Pilotregionen aus den Alpen neue Ansätze und Methoden, um die Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen, Verwaltungen und PolitikerInnen zu verbessern.

Die Gemeinde Safiental war eine von zwei Pilotgemeinden in der Schweiz. In einem partizipativen Prozess wurden verschiedene Ideen diskutiert und weiterverfolgt. Aus Sicht der Jugendlichen war die beste Idee die Schaffung der Jugendkommission, welche in der Folge eingeführt wurde. Die Jugendkommission besteht hälftig aus Jugendlichen und Erwachsenen und entscheidet abschliessend über den Einsatz des Budgets von über 25'000 jährlich.

Die Einstellung der Jugendarbeitenden geschieht mit einer Delegation aus der Jugendkommission und die Jugendlichen sind somit auch bei Bewerbungsgesprächen vertreten und entscheiden mit, wer ihr Jugendarbeiter oder ihre Jugendarbeiterin wird. Mit der Eröffnung des Jugendraumes in Valendas und der Einrichtung durch die Jugendlichen ist eines der wichtigsten Bedürfnisse umgesetzt.



Verantwortliche Institution:

Jugendkommission der Gemeinde Safiental
CIPRA International für das Projekt GaYA

Dauer/Zeitraum/Frequenz:

wöchentliche Öffnung des Jugendraumes in Valendas
regelmässige Treffen der Jugendkommission Safiental

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Safiental

Zusammenarbeit mit:

- Cipro International
- jugend.gr – Dachverband Kinder- und Jugendförderung Graubünden
- Jugendfreundliches Bergdorf SAB

Budget:

CHF 25'000.-- / Jahr für Anstellung JugendarbeiterIn, Material, Projekte, Anschaffungen

Chancen und Gefahren:



Jugendliche erhalten bereits früh Verantwortung
Entscheiden in der Kinder- und Jugendförderung sind breit abgestützt
Die Kommission hat die nötigen Kompetenzen
Die Gemeinde Safiental übernimmt Verantwortung für die Jugendlichen und versucht nach ihren Fähigkeiten eine Grundlage für die Zukunft zu schaffen
Jugendliche können eigene Ideen einbringen und identifizieren sich dadurch mehr mit ihrer Gemeinde
PolitikerInnen nehmen die Anliegen der Jugendlichen wahr, bekommen neue Inputs und stärken so demokratische Entscheidungen.



Arbeitspensum in der Jugendarbeit ist klein
Der erste Jugendarbeiter hat bereits gekündigt, Abfluss von Wissen
Terminfindung für Sitzungen zwischen Jugendlichen und Erwachsenen
Jugendkommission ist auch mit der strategischen Verantwortung betraut, das ist teilweise für die Jugendlichen eine Überforderung und da bräuchte es Vorbereitung mit den Jugendlichen, damit sie dies übernehmen können